

Michelangelo, Haman und die Laokoon-Gruppe



Die 1506 entdeckte antike Laokoon-Gruppe als Vorbild für Michelangelos' Fresko Hamans in der Sixtina

Ein Vortrag über Inspirationen Michelangelos, vermittelt durch die antike Laokoon-Gruppe, erlaubt tiefe grundsätzliche Einblicke in seine Figurenauffassungen und in die Entstehungsprozesse vieler seiner Werke, darunter auch Fresken der Sixtina. Die Laokoon-Gruppe hat, wie wohl kein anderes Kunstwerk der Antike, die Entwicklung der europäischen Kunst insgesamt geprägt. Unzählige Künstler haben sich davon durch die Jahrhunderte inspirieren lassen und sich mit ihr in Malerei, Skulptur und Zeichnung auseinandergesetzt – keiner davon aber intensiver als Michelangelo



Hermann Leber, bildender Künstler, Kunsthistoriker und Kunstpädagoge, 1962 - 1963 Besuch des Hochschulinstitut für Kunst- und Werkerziehung, danach Staatliche Hochschule für Bildende Künste / Braunschweig; 1976 - 1978 Tätigkeit an der TU Braunschweig; 1980 Professor für Bildende Kunst und Kunsterziehung in Hildesheim; 1981 Lehrstuhlinhaber für Bildende Kunst und ästhetische Erziehung an der Universität Regensburg. Hermann Leber wirkte hier 25 Jahre lang. Seine Werke befinden sich in zahlreichen internationalen Sammlungen und auch an mehreren öffentlichen Plätzen in Deutschland.

Musikalische Umrahmung (angefragt)

Anna J. S. Langrieger (Violine) und Christine Lindermeier M. A. (Klavier)

Vortrag mit Musik

Prof. Hermann Leber

Dienstag, 19.10.21, 19.30 Uhr

Haus der Musik | Bismarckplatz 1 | Regensburg

Teilnehmergebühr: 5 €

Anmeldung: 0941 / 597-1612 | akademischesforum@bistum-regensburg.de

www.albertus-magnus-forum.de

